

Wien, am 16. Juli 2015

**Entlastung der Polizei von artfremden
Tätigkeiten im Rahmen der Asyl- und
Flüchtlingsproblematik**

Antrag

Der Zentralausschuss möge beschließen, dass das BM.I umgehend die Polizei von „artfremden“ Tätigkeiten im Rahmen der Asyl- und Flüchtlingsthematik entlastet und der Exekutive damit wieder die Möglichkeit eingeräumt wird, sich ihren Kernaufgaben zu widmen.

- a) In diesem Zusammenhang könnte insbesondere für diverse „Bewachungs- und Ordnungsdienste“ (z.B. Überwachung der Essensausgaben) das Bundesheer herangezogen werden.**
- b) Weiters möge die Unterbringung von Flüchtlingen in Bundesheerkasernen forciert werden, damit nicht Zeltlager in Polizeidienststellen oder überhaupt in Turnsälen usw. Flüchtlinge untergebracht werden müssen.**

Begründung:

Vorweg sei festgehalten, dass es für die FCG-KdEÖ absolut klar ist, dass die polizeilichen Tätigkeiten (Aufgriffe, ED-Behandlungen usw.) im Zusammenhang mit der derzeitigen Massenmigration zweifelsfrei ureigenste Aufgaben der Exekutive darstellen.

Jedoch sind darüberhinausgehende Überwachungsdienste bei Essensausgaben, div. Transporte usw. keinesfalls Tätigkeiten, für die die Polizei in irgendeiner Form zuständig ist. Bei diversen Veranstaltungen wird für die Aufrechterhalten der Ordnung eine Vorsorge durch private Sicherheitsdienste vorgeschrieben. Die Bewachung von Flüchtlingsunterkünften stellt sicherlich keine höheren Ansprüche und kann daher von anderen Organisationen bestens wahrgenommen werden, insbesondere vom Bundesheer!

Ebenso verhält es sich mit diversen Notunterkünften, die mitunter in Polizeidienststellen untergebracht sind und wiederum die Organisation, Betreuung usw. durch Exekutivbeamte notwendig machen. Auch hier scheint es angebracht, Bundesheerkasernen zu nutzen, wo Flüchtlinge „menschenswert“ untergebracht werden können und dabei auch ein großes Potential an Personal für diverse nichtexekutive Tätigkeiten vorhanden ist.

Seit Jahren wird im BM.I von Verwaltungsvereinfachung und Abbau artfremder Tätigkeiten philosophiert. Passiert ist auf diesem Gebiet bislang eher wenig, im Gegenteil, im Zusammenhang mit diversen nichtpolizeilichen Tätigkeiten im Flüchtlings- und Asylwesen wird die Polizei massiv für völlig artfremde Tätigkeiten noch zusätzlich belastet!

Mit kameradschaftlichen Grüßen!

Reinhard ZIMMERMANN

Alfred ISER

Hermann WALLENSTEINER

Herbert PERNKOPF

Eduard TSCHERNKO



POLIZEI